

ESPA. Berufskolleg der Evangelischen Sozialpädagogischen  
Ausbildungsstätte Münster gGmbH



## **Beschluss der Schulkonferenz des ESPA-Berufskollegs vom 16. November 2017**

Der **überraschende Rückzug** des Schulträgers Bethel und die angestrebte Überführung der ESPA in städtische Trägerschaft zum Schuljahr 2018/2019 stellt **alle Beteiligten unter einen enormen Handlungsdruck**.

Es müssen Entscheidungen getroffen werden, die **weitreichende Konsequenzen** für beide beteiligte Schulen mit ihren Kollegien, Mitarbeitenden, Schülerinnen, Schülern und Studierenden haben. Auch die Schulentwicklungsprozesse und die Kooperationen mit sozialpädagogischen Einrichtungen in der Stadt Münster sind betroffen. Zudem haben die Entscheidungen weitreichende Konsequenzen bezüglich der Qualität der Ausbildung der dringend benötigten sozialpädagogischen, heilpädagogischen und heilerziehungspflegerischen Fachkräfte.

In dieser Situation des Zeit- und Handlungsdrucks schaffen die deutlichen Anstrengungen der politisch Verantwortlichen, der Verwaltung und der Bezirksregierung, die Schul- und Ausbildungsplätze erhalten zu wollen, eine grundlegende Sicherheit und **Basis für weitere Überlegungen**. Die Zusage der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zur finanziellen Unterstützung des Übergangsprozesses eröffnet weitere mögliche Spielräume.

Die Schulkonferenz der ESPA hat sich intensiv mit den vom Schulamt vorgelegten Modellen beschäftigt, diese erweitert sowie Vorteile und Nachteile der Modelle miteinander abgewogen. Die von der Schulkonferenz erstellte Liste ist diesem Beschluss als Anlage beigelegt.

Uns ist deutlich geworden, dass der gesamte Prozess **Fragen aufwirft, deren Klärung noch aussteht**. Unter dem aktuellen Zeitdruck müssen weitreichende und zukunftsfähige Antworten auf schulrechtliche, arbeitsrechtliche, schulorganisatorische, verwaltungsbezogene und schulentwicklungspolitische Fragen gefunden werden.

Aus Sicht der ESPA-Schulkonferenz besteht ein dringender Klärungsbedarf z.B. in der Frage, welche **arbeitsrechtlichen Konsequenzen** sich für die Lehrer und Lehrerinnen (mit den unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen!) und für das nicht lehrende Personal bei einem Übergang der Trägerschaft ergeben. Welche **schulrechtlichen Grundlagen** sind bei der Frage eines Trägerwechsels zu beachten? Wie wirken sich die unterschiedlichen Optionen auf die **Schul- und Ausbildungsplätze** aus? Stehen bei der Entscheidung **schulaufsichtliche** Argumente oder **schulpolitische** Perspektiven im Vordergrund? Werden in den Vorschlägen und Modellen die **Fragen der Schulentwicklungsplanung** der Stadt Münster hinreichend berücksichtigt? Wird genügend beachtet, in welche Richtung die Stadt Münster sich in Bezug auf die **Versorgung und Gewinnung von** sozialpädagogischen, heilpädagogischen und heilerziehungspflegerischen **Fachkräften** entwickeln und profilieren kann und möchte?

ESPA. Berufskolleg der Evangelischen Sozialpädagogischen  
Ausbildungsstätte Münster gGmbH

Ohne Klärung dieser Fragen ist nach Ansicht der ESPA-Schulkonferenz eine differenzierte  
Meinungsbildung und fundierte Entscheidung nicht möglich und auch nicht redlich!



Unter diesen Bedingungen und angesichts des Zeit- und Handlungsdrucks

- **begrüßt** die ESPA-Schulkonferenz die Zusicherungen der Stadt Münster zur **Übernahme der Trägerschaft des ESPA-Berufskollegs nachdrücklich**;
- **fordert** die ESPA-Schulkonferenz den Rat der Stadt Münster auf, die **ESPA als eigenständiges Berufskolleg in städtischer Trägerschaft** zu führen;
- **ist** die ESPA-Schulkonferenz **der Überzeugung**, dass die Fortführung der ESPA als eigenständiges Berufskolleg zum gegenwärtigen Zeitpunkt die **größtmöglichen Handlungsoptionen und Gestaltungsmöglichkeiten** für die Schulentwicklungsplanung der Stadt Münster **sicherstellt**;
- **macht** die ESPA-Schulkonferenz darauf **aufmerksam**, dass sowohl die Eigenständigkeit der ESPA als auch die Zusammenlegung der ESPA mit dem Anne-Frank-Berufskolleg Chancen und Risiken bergen. Allein der Erhalt der ESPA als eigenständiges Berufskolleg hält zum jetzigen Zeitpunkt **die Option offen**, sowohl die Möglichkeit einer Profilentwicklung beider Schulen als auch die Möglichkeit einer Fusion **fundiert zu prüfen**. Eine sofortige Integration der ESPA in die Anne-Frank-Schule schließt diese Möglichkeiten aus;
- **empfiehlt** die ESPA-Schulkonferenz, die mit der Finanzzusage der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel **eröffneten Handlungsspielräume von 2 Jahren** für eine **nachhaltige Entwicklung der Schullandschaft in Münster** zu nutzen. Dabei sind vor allem die Chancen und Risiken in Bezug auf die **Sicherung der zukünftigen Fachkräfteausbildung und Fachkräftegewinnung** zu betrachten.

ESPA. Berufskolleg der Evangelischen Sozialpädagogischen  
Ausbildungsstätte Münster gGmbH



Einstimmig verabschiedet!

Münster, 16.11.2017

f.d.Richtigkeit

Norbert Göttker

(ESPA-Schulleiter, Vorsitzender der Schulkonferenz)